



Vorlage Nr. 22-O-11-0027

Tagesordnungspunkt 13

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 25. Mai 2022

Perspektivfläche West (Westfeld) [Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Die Linke]

Antrag der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen, CDU und Die Linke

Am 21. März 2022 wurden die Ortsbeiräte Schierstein und Dotzheim in einem internen gemeinsamen Arbeitstreffen über die Pläne zur Perspektivfläche West (Westfeld) informiert. Hierbei blieben einige Fragen offen.

Der Ortsbeirat möge daher beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, zu folgenden Fragen in einer öffentlichen Sitzung Auskunft zu geben:

Bebauung allgemein:

- Wie viele Wohneinheiten für wie viele Anwohner sind im Westfeld geplant?
- Wie viele Gewerbe-/Behördenstandorte sind mit welcher Flächengröße geplant
- Wie groß ist die Anzahl der voraussichtlichen Arbeitnehmer/Standortnutzer?
- Sind für das gesamte Westfeld Umsiedlungen der dortigen Landwirte, Anwohner und Kleingärtner vorgesehen und welche Ausgleichsflächen werden den Betroffenen in welcher Bodengüte angeboten?
- Wurde das Westfeld als Standort für die landespolizeilichen Einrichtungen auf Grundlage einer umfassenden Untersuchung der in Betracht kommenden Alternativen (auch Bauen im Bestand, andere Standorte, u.s.w) ausgewählt? Wenn ja: Wir bitten darum, die Untersuchung den Ortsbeiräten Schierstein und Dotzheim zur Verfügung zu stellen.
- Gibt es aktualisierte Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung in Hinblick auf den Wohnraumbedarf *und unter Berücksichtigung des demographischen Wandels*? Wann können diese dem Ortsbeirat zur Verfügung gestellt werden?
- Haben die Stadt Wiesbaden oder städtische Gesellschaften in jüngster Vergangenheit schon Flächen aufgekauft?

Verkehrsbelastung:

- Mit welcher zusätzlichen Verkehrsbelastung - insbesondere durch PKW-Verkehr - wird durch die Bebauung in der Schönau-/Stegerwaldstraße, der Willi-Werner-Straße und der Erich-Ollenhauer-Straße gerechnet?

Versiegelung wertvoller Böden:

- Welche Bedeutung haben die Versiegelungspläne angesichts der Tatsache, dass alle Flächen im Bereich des Westfelds mindestens als Böden mit hohen bis sehr hohem

„Funktionserfüllungsgrad“ in der „Bodenfunktionsbewertung“ gelten (siehe Bodenviwer HLNUG).

Eine Versiegelung wird, je nach Versiegelungsgrad bis zu einem vollständigen Verlust der Bodenfunktionen führen. Wie wird dieser Verlust ortsnah und vollständig bodenbezogen kompensiert?

Klima - Kalt- und Frischluftversorgung:

- Woher sollen die neuen Wohneinheiten, die im Westfeld entstehen könnten, ihre Frisch- und Kaltluft beziehen, wenn - wie vom INKEK-Vertreter erläutert - das Westfeld kein bedeutendes

Kalt- bzw. Frischluftvolumen durchströmt und die dortige Kaltluftentstehung durch die Bebauung auf ein Minimum reduziert wird?

- Wie kann sichergestellt werden, dass die Bebauung im Westfeld keine Verknüpfung von Überwärmungsgebieten bewirkt?
- Wann erhalten wir Analysen zur Kalt- und Frischluft, die die Neubebauung der HSK und um die neue HSK herum (Zwerg Nase, Lebenshilfe, Elisabeth-Selbert-Schule, evtl. 5-7-stöckige Häuser für die HSK Mitarbeiter,) berücksichtigen?
- Die Ergebnisse der Klimaanalyse Wiesbaden sollen mit der hessischen Klimaanalyse verknüpft werden und werden im August erwartet. Können Sie sicherstellen, dass die Ortsbeiräte und das Stadtparlament direkt nach Beendigung der Untersuchung die Ergebnisse zugänglich gemacht bekommen?

Ergebnisoffenheit des Prozesses und Bürgerbeteiligung:

- Wie wird gewährleistet, dass bis zur abschließenden Bewertung, ob eine Bebauung auf der Perspektivfläche West aus Klimaschutz- und Bodenerhaltungsabwägungen und anderen Gründen möglich sein sollte, keine Vereinbarungen getroffen werden (wie ein Letter of intent o.ä.), die im Prinzip einer Vorfestlegung für eine Bebauung gleichkommen.
- Eine umfassende ergebnisoffene Bürgerbeteiligung in Form öffentlicher Informations-Veranstaltungen, Workshops und zusätzlich evtl. im Rahmen des entsprechenden Online-Formates ist dazu in den einzelnen Ortsteilen Schierstein und Dotzheim durchzuführen.

Beschluss Nr. 0075

Antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. IV z. w. V.
1006 z. d. A.

Kuntze
Ortsvorsteher